

Protokoll

der ordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, den 24. November 2017
um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Brünisried.

Anwesend: 61 Mitbürgerinnen und Mitbürger

Vorsitz: Marti Walter, Ammann

Protokoll: Weber Carmen, Gemeindegeschreiberin

Publikation: Amtsblatt Nr 45 vom 10.11.2017
Einladung an alle Haushaltungen
Öffentlicher Anschlag

Begrüssung: Mit einem allgemeinen Willkommensgruss eröffnet der Ammann
um 20.00 Uhr die Versammlung.

Besonders begrüsst wurde Karin Aebischer von der Freiburger
Nachrichten und Julien Buchs, der einzige der diesjährigen
Jungbürger, der auch an der Gemeindeversammlung
teilgenommen hat.

Stimmzähler: Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurden als Stimmzähler
nominiert und gewählt: Binggeli Thomas und Bapst Theo

Niemand hatte einen Einwand gegen die Einberufung und die nachfolgende
Traktandenliste:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 05. Mai 2017
wird nicht verlesen, kann eingesehen werden
2. Kreditbegehren für folgende Projekte
 - a. Neubau Meteorwasserleitung Bergstrasse und zentrale Retention
 - b. Neubau Sammelleitung Oberer Matta Süd
 - c. Sanierung Infrastruktur Quartier «Oberer Matta / Rüdeweidweg»
3. Budget 2018
 - a. Finanzplan
 - b. Laufende Rechnung
 - c. Investitionsrechnung
 - d. Bericht der Finanzkommission
4. OS Sense - Genehmigung der Statuten
5. Feuerwehrreglement - Genehmigung
6. Verschiedenes
 - a. Orientierung Ortsplanrevision

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 05. Mai 2017

Eine Zusammenfassung des Protokolls wurde in der Einladung abgedruckt.

Zusätzlich lag es zu Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung auf.

In der anschliessenden offenen Abstimmung wird das Protokoll einstimmig und mit Dank an die Verfasserin genehmigt

2. Kreditbegehren für folgende Projekte

a) Neubau Meteorwasserleitung Bergstrasse und Erstellen einer zentralen Retention

b) Neubau Sammelleitung „Oberi Matta Süd“

c) Sanierung der Quartier-Infrastruktur Oberi Matta / Rüdeweidweg

Ammann Marti Walter orientiert kurz, dass Rotzetter Peter zuerst alle drei Projekte vorstellt, dann bekommt die Finanzkommission das Wort und anschliessend kann sich die Versammlung dazu äussern.

Als erstes erinnert Rotzetter Peter die Versammlung daran, dass die Gemeindeversammlung am 13.05.2016 einen Planungskredit über CHF 50'000.- für die Planung der Infrastruktur im Quartier „Oberi Matta“ gesprochen wurde. Danach zeigt er einen geschichtlichen Rückblick, die heutige Situation und die künftigen Anforderungen auf.

- Die Erschliessung des Quartiers Oberi Matta startete ab 1972. Damals entsprach die Quartiererschliessung den Vorgaben des Kantons und der Gemeinde. Auf das Trennsystem bei den ARA-Kanälen hat die Gemeinde verzichtet.
- Das Quartier Oberi Matta umfasst heute 34 Baulandparzellen, wovon 29 überbaut sind. An der Rüdeweidstrasse sind weitere 6 Parzellen, wovon 4 überbaut sind.

Das Abwasser wird im Mischkanal entsorgt.

Verschieden Privatpersonen sind die Grundeigentümer der Quartierstrasse. Alle Grundeigentümer haben ein eingetragenes Wegrecht.

- Das Abwasser muss in einem Trennsystem abgeführt werden.
Die bestehenden Trinkwasserleitungen müssen grösstenteils ersetzt werden.
Für eine künftige Strassenbeleuchtung sollen Leerrohre vorgesehen werden.
Die Strassen sollen in einem guten Zustand und vollständig geteert sein.
Die Gemeinde muss die Quartierstrassen ins Gemeindestrassennetz aufnehmen können.

Nach diesen allgemeinen Ausführungen, stellt Rotzetter Peter nun die 3 Projekte einzeln vor.

a) Neubau Meteorwasserleitung Bergstrasse und Erstellen einer zentralen Retention

Durch die künftige, konsequente Trennung von Schmutzwasser und Meteorwasser kann das Volumen des Meteorwassers stark ansteigen. Um das zusätzliche Abwasser

aufnehmen zu können, muss die bestehende Meteorwasserleitung an der Bergstrasse (altes Schulhaus bis zum Fischbach) auf einer Länge von 235 Metern ersetzt werden.

In diesem Zusammenhang wurde bereits in GEP 2010 (Genereller Entwässerungsplan) der Gemeinde Brünisried vorgesehen, das Meteorwasser in ein zentrales Retentionsbecken im Bereich des Fischbaches zu leiten. Das Regenrückhaltebecken muss mindestens ein Volumen von 338 m³ aufweisen. Die Anlagekosten für dieses Projekt werden auf CHF 171'000.00 geschätzt.

b) Neubau Sammelleitung „Oberi Matta Süd“

Damit das neue Quartier „Oberi Matta Süd“ erschlossen werden kann, muss der ARA-Hauptkanal vom Dorf bis zum MFH an der Rüdeweidstrasse um 135 Meter verlängert werden. Die Anlagekosten werden auf CHF 82'000.00 geschätzt.

c) Sanierung der Quartier-Infrastruktur Oberi Matte/Rüdeweidweg

Am 13. Mai 1916 hat die Gemeindeversammlung dem Planungskredit „Quartier Oberi Matta / Rüdeweidweg“ zugestimmt.

In der Zwischenzeit hat das Ingenieurbüro pbplan AG, Plaffeien die bestehende Infrastruktur kontrolliert und die anstehenden Arbeiten zusammen mit dem Gemeinderat definiert.

Das Abwasser soll neu in einem Trennsystem entsorgt werden, wobei die bestehende Mischwasserleitung künftig als Meteorwasserleitung dienen wird.

Für das Schmutzwasser wird eine neue Abwasserleitung erstellt.

Anschliessend werden alle Liegenschaften an das neue ARA-Trennsystem angeschlossen.

Die bestehende Eternit-Trinkwasserleitung ist bald 50-jährig und muss ersetzt werden.

Die Erweiterung der ARA-Kanalisation und das Ersetzen der Trinkwasserleitung haben zur Folge, dass die Strasse mit einem neuen Belag geteert werden muss.

Nach Beendigung der erwähnten Bauarbeiten sollen die Strassen in das Gemeindestrassennetz aufgenommen werden.

Die Grundeigentümer im Bereich „Oberi Matta/Rüdeweidweg“ werden sich anteilmässig mit 42%, höchstens aber mit CHF 574'500.00, an den Gesamtkosten beteiligen. Sie wurden an einer Informationsveranstaltung eingehend über die Kostenanteile und Berechnungsart der Kostenbeteiligung informiert.

Die Gesamtanlagekosten werden auf CHF 1'340'000.00 geschätzt. Nach Eingang der Kostenanteile der Grundeigentümer verbleibt für die Gemeinde ein Kostenanteil von CHF 765'500.00.

Das weitere Vorgehen sieht wie folgt aus:

- Genehmigung der Investitionskredite durch die Gemeindeversammlung.
- Genehmigung des Gesamtprojektes durch den Kanton.
- Offerteneinholung für die Ausführung der drei Projekte.
- Ausführung der Etappen 1 und 2 im Jahr 2018, Ausführung der Etappe 3 im Jahr 2018 (eventuell ist eine Teilrealisierung bereits im 2018 möglich).

Nun übergibt der Ammann das Wort an Pürro Daniel, dem Vertreter der Finanzkommission.

FiKO: Die Sitzung der Finanzkommission hat am 9.11.17 stattgefunden. Es wurde alles besprochen und die Projekte wurden eingehend erklärt. Die Finanzkommission unterstützt die Anträge des Gemeinderats. Sie findet die Begehren zukunftsweisend und notwendig. Deswegen beantragt die Finanzkommission die Zustimmung der Kreditbegehren.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Versammlung: wird das Teilstück der Rüdeweidstrasse von Bapst Peter direkt zur Hauptstrasse rausgenommen oder gehört dies auch zum Projekt?

GdeRat: Dies ist nicht Bestandteil des Projektes. Es wird zu einem späteren Zeitpunkt geregelt. Ziel ist es, dieses Teilstück offen zu lassen.

Versammlung: Die Geschwindigkeit auf der Strasse ist ein Problem. Wird hier auch etwas gemacht?

GdeRat: Der Gemeinderat kennt die Problematik und ist dabei ein 30er-Zone Projekt auszuarbeiten. Es wird unter Verschiedenes orientiert.

Versammlung: Man soll aber nicht auf den Gedanken kommen, Hubel einzubauen.

GdeRat: Der Gemeinderat ist gegen Verbauungen. Man wird erst darauf zurückgreifen, falls es wirklich nötig ist.

Versammlung: Wir werden die unbebauten Parzellen berechnet?

GdeRat: Sie werden wir ein EFH mit einer Wohnung berechnet.

Versammlung: Wird es eine Steuererhöhung geben?

GdeRat: Wir konnten letztes Jahr fast CHF 1'000'000.- abschreiben. Wir haben gut gerechnet und nach den heutigen Kenntnissen müssen die Steuern nicht erhöht werden.

Versammlung: Wie wird das Wasser, Flächenwasser und Abwasser abgerechnet?

GdeRat: Das Wasser, das benützt wird, wird in Rechnung gestellt.

Der Gemeinderat beantragt dem Kreditbegehren über CHF 171'000.- für den Neubau einer Meteorwasserleitung und eines zentralen Retentionsbeckens zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Das Kreditbegehren wird mit 59 Ja und 1 Nein genehmigt.

Der Gemeinderat beantragt dem Kreditbegehren über CHF 82'000.- für den Neubau einer Sammelleitung im Quartier „Oberi Matta Süd“ zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Das Kreditbegehren wird mit 59 Ja und 1 Nein genehmigt.

Der Gemeinderat beantragt dem Gesamtkredit von CHF 1'340'000.00 für die Sanierung der Quartierinfrastruktur im Quartier Oberi Matta /Rüdeweidweg zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Das Kreditbegehren wird mit 58 Ja und 2 Nein genehmigt.

3. Budget 2018

a. Finanzplan 2018-2021

Der Finanzchef, Rotzetter Peter, hatte einen Finanzplan für 2015-2021 aufgestellt. Anhand dieses Finanzplans vergleicht er die Zahlen des Budgetplans 2018 mit dem aktuellen Budget 2018. Er konnte aufzeigen, dass wir statt eines Verlustes nun eine Gewinn budgetieren konnten.

b. Laufende Rechnung

Das ausführliche Budget 2018 wurde zusammen mit der Einladung zur Gemeindeversammlung an alle Haushalte versandt. Die Kassiererin, Good Silvia, gab pro Budgetposten detaillierte Erklärungen ab.

Ergebnis der laufenden Rechnung:

Aufwand	CHF	2'607'398
Ertrag	CHF	2'609'148
Ertragsüberschuss	CHF	1'750

Pürro Daniel von der Finanzkommission, gab den Bericht der Sitzung der Finanzkommission ab. Viele Zahlen werden vom Staat vorgegeben und sind von der Gemeinde nicht beeinflussbar. An der Sitzungen wurden plausible Erklärungen dargelegt. Deswegen beantragt die Finanzkommission, das Budget 2018 wie vorliegend anzunehmen.

Wortmeldungen aus der Versammlung gab es keine.

Der Gemeinderat beantragt das Budget der Laufenden Rechnung 2018 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Das Budget Laufende Rechnung 2018 wird einstimmig genehmigt.

c. Investitionsrechnung

Die Kassiererin stellt alle Investitionen kurz vor.

Kostenanteil Wäscherei Pflegeheim Maggenberg	CHF	5'798
Etappe 1: Sammelleitung und zentrale Retention	CHF	171'000
Etappe 2: Sammelleitung Oberi Matta Süd	CHF	82'000
Etappe 3: Sanierung Oberi Matta/Rüdeweidweg	CHF	1'340'000

Die Investitionen - Sanierung Strassen und Beleuchtung (CHF 211'000.-) und der Restkredit für das Ortsplanungsprojekt (CHF 15'000.-) wurden bereits früher genehmigt.

Dies macht zusammen Totalinvestitionsausgaben von CHF 1'824'798.

Die Finanzkommission beantragt die Annahme der Investitionsrechnung.

Wortmeldungen aus der Versammlung gab es keine.

Der Gemeinderat beantragt das Budget Investitionsrechnung 2018 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Das Budget 2018 wird mit 60 Ja und einer Gegenstimme genehmigt.

4. OS Sense - Genehmigung der Statuten

Die Statuten der OS Sense waren abgedruckt und konnte von allen gelesen werden. Es geht vor allem darum, die Statuten dem neuen kantonalen Schulgesetz anzupassen.

Wortmeldungen gab es keine.

Der Gemeinderat beantragt die Statuten der OS Sense, wie vorgelegt, zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Die Statuten werden einstimmig genehmigt.

5. Feuerwehrreglement - Genehmigung

Wegen der Fusion der Gemeinden Plaffeien, Oberschrot und Zumholz muss das Feuerwehrreglement angepasst werden.

Wortmeldungen gab es keine.

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Feuerwehrreglements inklusive Anhang.

Abstimmungsergebnis: Die Gemeindeversammlung genehmigt das Feuerwehrreglement einstimmig.

6. Verschiedenes

a. Orientierung Ortsplanrevision

Ammann Marti Walter orientiert die Versammlung über den Stand der Ortsplanrevision. Die Planungskommission arbeitet ca. seit 5 Jahren an diesem Projekt. Nach der Eingabe des Vorprüfungs dossiers mussten wir zwei Jahre auf die Stellungnahmen der kantonalen Ämter warten. Jetzt müssen einige Anpassungen machen. Der Hauptschwerpunkt liegt auf der zu grossen Baulandreserve. Es müssen insgesamt 28'000m² ausgezont werden. Alle Eigentümer von unbebauten Parzellen wurden zu einer Infoveranstaltung eingeladen, nun werden die einzelnen Betroffenen zu Gesprächen eingeladen. Wichtig zu wissen ist, dass die Entscheidung was ausgezont wird, in der Kompetenz des Gemeinderates liegt. Das Ziel ist, dass das Dossier Mitte 2018 beim Kanton eingereicht wird.

Weitere Mitteilungen des Gemeinderates:

- 30er Zone: Es wurde schon kurz erwähnt. Der Gemeinderat hat Messungen in der Bergstrasse und Rüdeweidweg durchgeführt. Man wird dies nun auswerten. Die meisten Autofahrer halten sich an die Geschwindigkeit, es gibt aber auch einige, zu viele, die zu schnell fahren (sogar über 80km/h). Dieses Projekt wird wahrscheinlich im Frühling 2019 wieder an der Gemeindeversammlung ein Thema sein.
- Marti Walter weist darauf hin, dass Gründeponien in den Wäldern verboten ist und man mit einer Busse rechnen muss, wenn man erwischt wird.
- Es werden immer wieder Bauten ohne Bewilligung erstellt. Marti Walter geht meistens persönlich vorbei und weist den Bauherrn darauf hin, dass dies eine Bewilligung benötigt. Er weist die Versammlung darauf hin, dass man sich doch vorgängig bei der Gemeindeverwaltung informieren soll.
- Erfreuliche Informationen gibt es über den Käfer. In Brünisried wurden keine Asiatischen Laubholzbockkäfer mehr gefunden. Man muss jetzt noch auf den definitiven Bericht des Bundes abwarten für den formellen Abschluss.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Versammlung: Im Quartier Oberi Matta / Rüdeweidweg muss man viel bezahlen und mit diesem Projekt kommen auch wieder Kosten auf sie zu. Was passiert mit denen, die ihre Parzelle noch nicht angeschlossen haben?

GdeRat: Der Gemeinderat ist daran, dass alle, die anschliessen müssen auch anschliessen.

Um 21:00 Uhr schliesst der Vorsitzende die Versammlung. Er wünscht allen Anwesenden schöne Festtage und alles Gute für das neue Jahr und lädt sie zur traditionellen Suppe im Restaurant ein.

Brünisried, den 24.11.2017

Die Schreiberin:

Der Ammann: